

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1

1. Kapitel

Karitative Religion. Gepredigte und verordnete Armenfürsorge bei August Hermann Francke

<i>Einleitung: Fragestellung und Quellen</i>	9
<i>I. Der historische Kontext</i>	14
1. Die Projekte August Hermann Franckes: von der Armenfürsorge zum Universalprojekt	14
2. Die Almosenordnungen für Glaucha (1697) und für das Herzogtum Magdeburg (1703)	20
3. Die Armenordnung der Stadt Halle (1706)	23
<i>II. Der theologische Kontext</i>	29
1. Das Wesen des Christentums	29
2. Pietistische Frömmigkeit	35
3. Das Verständnis der Obrigkeit	38
<i>III. Predigen für die Nächstenliebe</i>	42
1. Franckes Predigen	43
2. Werbung für die Armenpflege	48
3. Das „Exempel“ in der diakonischen Werbung Franckes	56
4. Armut und Armenfürsorge	63
5. Armenfürsorge zwischen Disziplinierung und Eschatologie	70

2. Kapitel

Praktische Religion.
Der vernünftige Pfarrer als Volksaufklärer

<i>Einleitung</i>	79
<i>I. (Volks-) Aufklärung: Diskussion über Profile und Programme</i>	93
1. Der Pfarrer als interimistischer Aufklärer:	
David Christoph Seybold	93
2. Christlich-patriotischer Eifer: Bernhard Siegfried Walther	98
3. Der volksaufklärerische Bestseller: Rudolf Zacharias Becker . . .	104
4. Die Krise der Aufklärung: Heinrich Gottlieb Zerrenner	109
5. Die Politisierung der Aufklärung: Andreas Riem.	122
6. Konservative Apologie der Volksaufklärung:	
Johann Ludwig Ewald	129
7. Pastorale Publizistik: Allgemeines Magazin für Prediger	134
8. Der „Prophet“ der Volksaufklärung:	
Christian Ludwig Hahnzog	142
<i>II. Angegriffene Geistliche: Kritik und Legitimation</i>	153
1. Zeitdiagnosen als Aufklärung über die Aufklärung	153
2. Religion und Gesellschaft	158
3. Der geistliche Stand in der Kritik	169
4. Pastorales Selbstverständnis	179
<i>III. Eingreifende Geistliche: Exempel pastoraler Volksaufklärung</i>	193
1. Die Idee von einem christlichen Dorf	193
2. Visionen des Pfarramtes: Landpfarrer zwischen Ideal und Realität	198
3. Landpfarrer als Mediziner und Lehrer der Reinlichkeit	211
4. Fazit	221

3. Kapitel

Pädagogische Religion. Konzeptionalisierung
und Institutionalisierung erweckter Erziehung
bei Christian Heinrich Zeller

<i>Einleitung</i>	225
<i>I. Konzepte und Kontroversen</i>	236
1. Eine Idee: Zellers Projektskizze (1817)	236
2. Der Basler Armenschullehrerverein	247
3. Meinungsbilder und Reaktionen	253
4. Verhandlungen mit der Obrigkeit	266
<i>II. Institutionalisierung und Öffentlichkeit</i>	277
1. Realisierung und Konkretisierung	277
2. Anspruch und Wirklichkeit	290
3. Irritationen und Führungswechsel	293
4. Theologe des Chiliasmus: Nikolaus von Brunn	297
<i>III. Pädagogik und Religion</i>	302
1. Pädagogische Publizistik	302
2. Erziehung zur Gottesfurcht	306
3. Pädagogik und Chiliasmus	314
4. Diakonie, soziale Verantwortung und Pädagogik	332
5. Erziehung zwischen Aufklärung und Erweckung	335
<i>Zusammenfassung: Neuzeitliche Religion</i>	339
<i>Bibliographie</i>	347
<i>I. Quellen</i>	347
1. Handschriftliche Quellen	347
2. Gedruckte Quellen	348
<i>II. Literatur</i>	371

<i>Bibelstellenregister</i>	421
<i>Personenregister</i>	423
<i>Ortsregister</i>	428
<i>Sachregister</i>	431